

III-27 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

28. Feb. 1972

BERICHT

DER ÖSTERREICHISCHEN DELEGATION ZUR BERATENDEN VERSAMMLUNG
DES EUROPARATES ÜBER DIE XXII. SITZUNGSPERIODE

- 1 -

Die XIII. Sitzungsperiode umfaßt den Zeitraum von 17. April 1970
bis zum 10. Mai 1971

Sie zerfiel in drei Teile (Plenarsitzungen):

1. Teil von 17. bis 24. April 1970
2. Teil vom 17. bis 25. September 1970
3. Teil von 20. bis 23. Jänner 1971

In den sechzehn Kommissionen der Beratenden Versammlung des Europarates hatten Österreicher folgende Funktionen:

Karl Czernetz als Präsident der Kommission für parlamentarische Beziehungen und Öffentlichkeitsarbeit;

Hertha Firnberg als Vizepräsident der Kommission für Bevölkerung und Flüchtlinge und der Kommission für Sozial- und Gesundheitsfragen; (1. Teil der 22. Sitzungsperiode)

Otto Kranzlmayr als Vizepräsident der Gemeindekommission.

In den Fraktionen bekleidete Karl Czernetz die Funktion des Vorsitzenden der Sozialistischen Gruppe; Otto Kranzlmayr die eines Vizepräsidenten der Christlich-Demokratischen Gruppe.

In der XIII. Sitzungsperiode waren folgende Abgeordnete zum Nationalrat und Mitglieder des Bundesrates Mitglieder der Beratenden Versammlung des Europarates:

Ordentliche Mitglieder:

Ersatzmitglieder

Czernetz Karl

Bassetti Luis

Firnberg Hertha (nur 1. Teil)

Gabriele Franz (nur 1. Teil)

Geess Leopold

Gretz Leopold (" 1. ")

Kranzlmayr Otto

Höger Hans

Loitner Alois

Karasek Franz

Pittschmann Bruno

Rädinger Stephan

Zankl Hubert

Reichl Josef

Sorinzi Otto

Vorsitzender der Delegation: Karl Czernetz

Stellvertreter: Otto Kranzlmayr

- 2 -

1. Teil der XXII. Sitzungsperiode

Die 22. Sitzungsperiode der Beratenden Versammlung des Europarates begann mit der Wahl ihres Präsidenten, bei der Olivier Reverdin in seinen Amt bestätigt wurde.

Politische Fragen

Die Debatte über die allgemeine Politik befaßte sich mit den Themen:

Nahost-Krise,

Verhandlungen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den Ländern des Ostens,

die Entwicklung der europäischen Wirtschaft im Rahmen der Erweiterung der Gemeinschaften,

Entwicklung der Beziehungen zwischen Europa und Afrika

(Ansprache von Frau Angie Brooks, Präsidentin der Vollversammlung der Vereinten Nationen),

die Beziehungen Europas zu den lateinamerikanischen Staaten,

die Menschenrechte in Portugal,

Hilfe für die politischen Flüchtlinge aus Griechenland und Luftpiraterie.

Die Zukunft der europäischen Zusammenarbeit

Die Versammlung befaßte sich mit den technischen Aspekten der europäischen Zusammenarbeit. Generalsekretär Toncic-Sorinj widmete einen großen Teil seines Rechenschaftsberichts der Modernisierung der Strukturen und Arbeitsmethoden des Europarates. Verschiedene Redner nahmen zu den Aufgaben des Europarates nach einer Erweiterung der Gemeinschaften, zur Verhinderung von Überschneidungen mit den Arbeiten anderer Organisationen und zur Zusammensetzung der nationalen Delegationen in der Versammlung Stellung und unterbreiteten Vorschläge zur Erhöhung des Arbeitsertrags der Ausschüsse der Versammlung.

Umwelt

In den Bericht des Ausschusses für Raumordnung und Kommunalwesen, den Dame Joan Vickers vorlegte, wurde darauf hingewiesen, daß die

- 3 -

Europäische Naturschutzkonferenz den internationalen Aufsicht für das Europäische Naturschutzjahr 1970 gab.

Meinungsaustausch mit Mitgliedern des amerikanischen Kongresses

Zwischen den europäischen Parlamentariern und zwei USA-Kongressmitgliedern, John Galver und William S. Moillard, die auf Einladung des Europarates nach Straßburg gekommen waren, fand ein Meinungsaustausch über die europäische Sicherheit, die Umweltprobleme und die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den USA statt.

Wirtschaftsfragen

Themen der Berichte waren

die Unterwanderung der europäischen Wirtschaft durch Amerika und finanzielle und wirtschaftliche Aspekte des Luftverkehrs.

Rechtsfragen

Zur Anwendung der 4. Genfer Konvention auf Polizeibeamte wies Otto Kranzlmayr in seinem Bericht darauf hin, daß die Polizeibeamten in den meisten Ländern im Falle eines bewaffneten Konflikts dem Militärkommando oder den Besatzungsmächten unterstehen. Diese Härtefälle könnten durch eine Ausdehnung der genannten Konvention auf Polizeibeamte geregelt werden.

Der Bericht über die Koordinierung der Untersuchungen der Rechtssysteme der Länder Mittel- und Osteuropas wurde in Namen des Rechtsausschusses von Leopold Gratz erstellt und von Marcel Prelot der Versammlung vorgelegt.

Wissenschaft und Technik

Der Ruf nach einer gemeinsamen Politik der Forschung und Technik in Europa ging aus zwei Berichten hervor, der Ansprache des belgischen Wissenschaftsministers Theo Lefevre, und dem Bericht über die wissenschaftliche Zusammenarbeit in Europa.

- 4 -

2. Teil der XVII. SitzungsperiodePolitische Fragen

Die Ost-West-Beziehungen nach dem Abschluß des deutsch-sowjetischen Vertrages und die Verhandlungen über die Erweiterung des Gemeinsamen Marktes waren die Hauptthesen der politischen Debatte der Versammlung, während der eine Reihe von Persönlichkeiten das Wort ergriffen, darunter der Parlamentarische Staatssekretär im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland, Karl Mörsch, und der Parlamentarische Staatssekretär im Außenministerium der Niederlande, H.J. de Koster, der den ausführenden Vorsitzenden des Ministerkomitees vertrat.

Weitere Themen der politischen Debatte waren die Lage in Nahost nach den Ereignissen in Jordanien und die Luftpiraterie. Karl Czernetz legte im Namen des Politischen Ausschusses eine EntschlieÙung über die Luftpiraterie vor, die von der Versammlung ohne Debatte gebilligt wurde.

Das zwischenstaatliche Arbeitsprogramm 1971 - 1972

zeichnet sich durch eine wesentliche Verbesserung seiner äußeren Form, seine Zielsetzungen und seine Zukunftsperspektiven aus.

Wirtschaft und Entwicklung

In der Wirtschaftsdebatte wurde die Frage der Wirtschaftsbeziehungen einer auf 10 Mitglieder erweiterten Europäischen Gemeinschaft mit der übrigen Welt erörtert. Weiters wurden der Tätigkeitsbericht der EFTA und der Tätigkeitsbericht der OEEC vorgelegt, sowie das Problem einer möglichen Abschaffung der grünen Versicherungskarte im internationalen Kraftfahrzeugverkehr diskutiert.

Der Debatte ging die Vorlage eines Memorandums der OECD durch den Generalsekretär der OECD, van Lennep, voraus.

Unterrichtswesen und Kultur

Der österreichische Bundesminister für Unterricht, Leopold Gratz, hielt vor der Versammlung eine Rede, in der er die Regierungen aufforderte, gleiche Chancen für alle Menschen zu schaffen und entschlossen an einer gemeinsamen Bildungspolitik zu arbeiten.

- 5 -

In Bereich des Hochschulwesens forderte die Versammlung die Ausarbeitung gemeinsamer Studienpläne und die Errichtung einer "Tele-Universität". Ferner wurde die Gründung eines Europäischen Jugendwerks für Jugendaustausch gefordert.

Sozialfragen

Die Eindämmung der Rauschgiftsucht war ein Hauptthema der Debatte über Sozialfragen und öffentliches Gesundheitswesen. Die Versammlung schlug vor, auf europäischer Ebene eine koordinierte Politik zur Bekämpfung des Drogenmissbrauchs zu formulieren. Die Bemühungen um eine Harmonisierung der Gesundheitspolitik haben die Versammlung angeregt, die Einführung einer europäischen Gesundheitskarte vorzuschlagen. Weitere Themen der Debatte waren die Verbesserung der Zahngesundheit in den Mitgliedsländern, die Veranstaltung eines zweiten Kolloquiums von Fachleuten des öffentlichen Gesundheitswesens und die Kontrolle der Anwendung der Sozialcharta.

Kommunalwesen

Themen der Berichte waren die Grundsatzklärung über die Gemeindeautonomie und die Europäische Zusammenarbeit der Gemeinden.

Versuchung des Meeres

Commandant Costeau berichtete vor mehreren Ausschüssen der Beratenden Versammlung über die Ergebnisse seiner Untersuchung der Versuchung des Meeres.

17. Gemeinsame Tagung der Beratenden Versammlung und des Europäischen Parlaments

Zwei Themen beschäftigten die Parlamentarier der beiden Versammlungen: Die Zukunft einer erweiterten Gemeinschaft und die Frage, ob sich die Entwicklungspolitik der Gemeinschaft künftig auf bestimmte afrikanische Länder beschränken sollte oder sich auch mit dem Rest der dritten Welt zu beschäftigen.

3. Teil der XVII. Sitzungsperiode

Der dritte Teil der 22. Sitzungsperiode war durch eine bedeutende politische Debatte gekennzeichnet. Die wesentlichen Themen dieser

- 6 -

Debatte waren die Ost-West-Beziehungen und insbesondere die geplante Konferenz über europäische Sicherheit, die von dem österreichischen Bundeskanzler Bruno Kreisky in seiner Rede vor dem Europarat stark befürwortet wurde. Die politische Debatte umfasste ferner eine Prüfung der Lage in den Nichtmitgliedstaaten: Tschechoslowakei, Griechenland, jüdische Gemeinden.

Rechtsfragen

Hauptthema der Rechtsdebatte war die Forderung nach einer tiefgreifenden Veränderung des bestehenden Rechts infolge der modernen Entwicklung. Die Versammlung prüfte die Möglichkeit einer Ergänzung der Europäischen Menschenrechtskonvention zum Schutz der Freiheit des einzelnen vor den Gefahren des modernen Lebens. Zum gleichen Thema nahm der niederländische Justizminister Polak Stellung. Die juristischen Aspekte der Meeresverschmutzung, des Gastarbeiterstatut und die Flugzeugentführungen waren Themen weiterer Berichte.

Raumordnung und Konvergenzfragen

Die Themen der Berichte waren die Verschmutzung des Grundwassers in der Ebene, der Küstenschutz in Europa, die Schaffung eines europäischen Netzes großer Verkehrsverbindungen und eine baldige Konferenz der Grenzgebiete, weiters die Europäische Gemeindekonferenz.

Entwicklungsfragen

Der Entwicklungsdebatte wurde durch die Anwesenheit von Parlamentariern nichteuropäischer Staaten, von Mitgliedern des Ausschusses für Entwicklungshilfe der OECD internationale Tragweite gegeben.

Landwirtschaftsfragen

Die Agrarpolitik in Europa, die Entwicklung einer gemeinsamen Agrarpolitik, die Probleme, die sich für den Agrarsektor in Zusammenhang mit der Erweiterung der Gemeinschaften stellen und die Zusammenarbeit in Produktionsstadium und Tierschutz in der Industrieaufzucht waren die Themen der Diskussion.

Wissenschaft und Technik

Die Themen der Berichte waren die europäische Raumfahrtpolitik und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik, die europäische Computer-Industrie und die Verwendung lebender Tiere für experimentelle oder industrielle Zwecke.

- 7 -

Von den österreichischen Mitgliedern der Delegation ergriffen
im Laufe der 22. Sitzungsperiode folgende Abgeordnete das Wort:

Karl Czernetz,
Hans Beger,
Alois Leitner,
Josef Reichl,

Franz Gabriele,
Franz Karasch,
Bruno Pittomann,
Hubert Zankl.

Leopold Geoss
Otto Kranzlmayr,
Stephan Radinger,

Karl Czernetz